



Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik

Stand: Januar 2018

Inhalt

1. Unser Anspruch

2. Geltungsbereich

3. Hintergrund

4. Ziele und Maßnahmen

5. Verantwortlichkeiten und Kontrollen

6. Partner und Standards

1. Unser Anspruch

Einfach, verantwortungsbewusst, verlässlich: Seit über 100 Jahren sind traditionelle Kaufmannswerte die Grundlage für den dauerhaften Erfolg von ALDI. Unser Erfolg ist die Voraussetzung dafür, uns weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Mit unserem Handeln wollen wir dort, wo wir mitgestalten können, einen Beitrag für eine nachhaltig positive Entwicklung leisten.

Unsere täglichen Entscheidungen als international tätiges Einzelhandelsunternehmen wirken sich entlang der gesamten Lieferkette aus. Darum übernehmen wir Verantwortung für sichere und faire Arbeitsbedingungen sowie für den Schutz unserer Umwelt und ihrer natürlichen Ressourcen.

Aus diesem Grund hat die Unternehmensgruppe ALDI Nord die vorliegende Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik entwickelt. Sie ist Gegenstand laufender Fortschreibungen und konsequenter Überprüfung. Die jeweils aktuelle Fassung ist verbindlicher Handlungsrahmen für uns und unsere Geschäftspartner, um den nachhaltigen Anbau von Blumen und Pflanzen zu fördern.

Die Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik wird in ihrer jeweils gültigen Fassung auf unseren Webseiten veröffentlicht.

Eine Zusammenarbeit erfolgt ausschließlich mit solchen Geschäftspartnern, die im Einklang mit unserer Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik arbeiten.

2. Geltungsbereich

Die vorliegende Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik bezieht sich auf alle Artikel der Warengruppen Schnittblumen und Pflanzen, die in der Unternehmensgruppe ALDI Nord gehandelt werden, mit Ausnahme von Blumenzwiebeln.

Die Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik ist verbindlicher Handlungsrahmen für uns und unsere Geschäftspartner. Sie ist Gegenstand laufender Fortschreibungen und konsequenter Überprüfung. Ihre Gültigkeit endet mit der Veröffentlichung einer aktuelleren Version unter aldi-nord.de.

3. Hintergrund

Der Blumen- und Pflanzenmarkt ist international: Deutschland ist europäischer Spitzenreiter für Blumen und Zierpflanzen. Die Niederlande hingegen sind der größte Exporteur von Schnittblumen. Ein weiterer Teil aller Schnittblumen wird aus Übersee nach Europa importiert. Insbesondere Länder mit Höhenlagen am Äquator bieten hervorragende Bedingungen mit viel Sonne und mäßiger Wärme das ganze Jahr hindurch. Mit der zunehmenden Auslagerung der Produktion in Entwicklungsländer (insbesondere in den Wintermonaten) steigen folglich auch die Anforderungen an die Arbeits- und Sozialbedingungen im Anbau von Schnittblumen. Von der Aufzucht der Pflanzen bis zum Verkauf in unseren Verkaufsstellen sind viele Arbeitsschritte notwendig.

Topfpflanzen hingegen werden zumeist in Europa angebaut, da der Transport ansonsten mit hohen Kosten verbunden wäre. Aus Nachhaltigkeitsperspektive spielen hier vor allem der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und das Thema Bientoxizität eine Rolle.

In der Wertschöpfungskette von Blumen und Pflanzen gilt es, Rohstoffqualitäten abzusichern und Verantwortung zu übernehmen.

Mit der Implementierung von Nachhaltigkeitsstandards stellt sich ALDI Nord gemeinsam mit weiteren Akteuren u. a. diesen Herausforderungen:

sozial

- Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen
- Bekämpfung von Diskriminierung der Arbeiter/-innen in den Hauptanbauländern

ökologisch

- Bekämpfung des Klimawandels und damit verbundener Folgen, wie etwa der Zunahme von Dürreperioden und Schädlingsbefall
- Verringerung des Einsatzes von Pestiziden und synthetischen Düngemitteln
- Reduktion des Einsatzes bienentoxischer Wirkstoffe entlang der Lieferkette von Blumen und Pflanzen
- Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen, die für die Blumen- und Pflanzenproduktion benötigt werden, wie beispielsweise Wasser

ökonomisch

- Steigerung der Produktivität
- Verringerung der Flächenkonkurrenz mit anderen Rohstoffen (z. B. Getreide) im Anbau

4. Ziele und Maßnahmen

Unsere Ziele im Überblick:

- I. Förderung des nachhaltigen Anbaus von Blumen und Pflanzen*
- II. Sukzessive internationale Umstellung auf zertifizierte Blumen und Pflanzen*
- III. Maßnahmen zum Schutz der Bienen*
- IV. Transparenz und Rückverfolgbarkeit*
- V. Transparente Kommunikation und Sensibilisierung der Anspruchsgruppen für die Bedeutung eines nachhaltigen Anbaus von Blumen und Pflanzen*
- VI. Einhaltung von Sozialstandards*

ALDI Nord erarbeitet Ziele und Maßnahmen zum schonenden Umgang bei dem Anbau von Blumen und Pflanzen in enger Abstimmung zwischen den Bereichen Corporate Responsibility, Einkauf und Qualitätswesen sowie mit Geschäftspartnern und relevanten Anspruchsgruppen. Wir setzen uns dafür ein, in unserem gesamten Sortiment nachhaltige Blumen und Pflanzen anzubieten.

Aktuell haben wir uns die im Folgenden dargestellten Ziele gesetzt:

I. Förderung des nachhaltigen Anbaus von Blumen und Pflanzen

Zum Aufbau und zur Implementierung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards setzen wir uns bereits jetzt bei **Schnittblumen** für nachhaltige Verbesserungen ein. Dies geschieht derzeit im Rahmen international anerkannter Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards wie MPS, GLOBALG.A.P. und Fairtrade (Onlinehandel¹) gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern. Ziel ist es, diese Anforderungen auch auf das gesamte **Blumen- und Pflanzensortiment** auszuweiten.

¹ Sofern im jeweiligen Verkaufsland verfügbar

II. Sukzessive internationale Umstellung auf zertifizierte Blumen und Pflanzen

ALDI Nord ist in neun europäischen Ländern vertreten. Daher ist es unser internationales Ziel, bis Ende **2019** alle Blumen und Pflanzen im Geltungsbereich dieser Einkaufspolitik auf nachhaltig zertifizierte Ware umzustellen, sofern im Ursprung in der entsprechenden Qualität verfügbar. Hierbei akzeptieren wir zukünftig ausschließlich den **GLOBALG.A.P.**-Standard in Kombination mit dem Zusatzmodul **GRASP (GLOBALG.A.P. Risk Assessment on Social Practice)** oder einen von ALDI Nord bzw. GLOBALG.A.P. anerkannten Standard. Bis zur Erreichung des o. g. Ziels gelten für Schnittblumen die Inhalte des „Anforderungsstandards Nachhaltige **Schnittblumen**“. Die Lieferanten verpflichten sich, alle Maßnahmen zur Umstellung auf die Zertifizierungen von GLOBALG.A.P. einzuleiten.

III. Maßnahmen zum Schutz der Bienen

Bienen spielen eine entscheidende Rolle im Ökosystem. Sie sorgen Schätzungen zufolge dafür, dass ca. 80 Prozent aller Blütenpflanzen bestäubt werden. Monokulturen und artenarme Gärten bieten Insekten jedoch immer weniger Nahrungsangebot.

Um einen wichtigen Beitrag zum Bienenschutz zu leisten, verzichten wir z. B. in Deutschland seit 2016 auf die aktive Spritzanwendung bestimmter bienentoxischer Wirkstoffe beim Anbau von deutschem Obst und Gemüse.

Als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, den Bienenschutz auch darüber hinaus aktiv zu fördern, und engagieren uns daher z. B. durch folgende Maßnahmen:

- Verzicht auf das Angebot bienentoxischer Pflanzenschutzmittel oder Insektizide
- zukünftige Ausweitung unseres Engagements für Bienen, unter anderem durch verpflichtende Anforderungen zum Ausschluss von bienengefährdenden Wirkstoffen beim Anbau der von uns gehandelten Blumen und Pflanzen

IV. Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Transparenz und Rückverfolgbarkeit sind für ALDI Nord zwei wesentliche Kriterien für die Beschaffung und Vermarktung von nachhaltigen Blumen und Pflanzen. Der Einsatz von zertifizierten Blumen und Pflanzen nach dem anerkannten Standard von **GLOBALG.A.P./GRASP** trägt dazu bei, die Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Lieferkette von Blumen und Pflanzen deutlich zu verbessern. Unsere Lieferanten verpflichten sich daher, auf allen an ALDI Nord gelieferten Blumen und Pflanzen das GLOBALG.A.P.-Verbraucherlabel² anzubringen.

Mithilfe der Onlineplattform www.ggn.org/de kann der Verbraucher die Farmprofile der Erzeuger von Blumen und Pflanzen für ALDI Nord anhand einer Zertifizierungsnummer einsehen. Das Farmprofil umfasst z. B. Name, Adresse, Zertifikatsgültigkeit sowie weitere Nachhaltigkeitsinformationen.

V. Transparente Kommunikation und Sensibilisierung der Anspruchsgruppen für die Bedeutung eines nachhaltigen Anbaus von Blumen und Pflanzen

Eine positive Veränderung im Blumen- und Pflanzenanbau kann nur durch gemeinsames Handeln aller beteiligten Akteure gelingen.

ALDI Nord verpflichtet sich daher, Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner über Hintergründe und Ziele des nachhaltigen Blumen- und Pflanzenanbaus umfassend zu informieren und sie für die Bedeutung des Themas zu sensibilisieren.

Das erreicht ALDI Nord beispielsweise über:

- interne Rundschreiben, Infolyer und die Integration dieser Einkaufspolitik in das interne Ausbildungsprogramm
- das wöchentliche Kundenmagazin „ALDI aktuell“
- seine Webseiten, auf denen der Verbraucher weiter gehende Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Qualität sowie über die international anerkannten Zertifizierungsstandards erhalten
- die aktive Bewerbung von Schnittblumen und Pflanzen aus nachhaltiger Produktion

² Das Verbraucherlabel kann aktuell nur bei „Mono-Artikeln“, d. h. Artikeln aus einer Blumen- bzw. Pflanzenart, genutzt werden. Für alle weiteren „Misch-Artikel“, d. h. Artikel aus mehreren Blumen- bzw. Pflanzenarten, wie z. B. Dekosträuße, ist die GLOBALG.A.P.-Zertifizierung inkl. GRASP verpflichtend, sofern für die einzelnen Komponenten verfügbar, jedoch ohne Auslobung.

VI. Einhaltung von Sozialstandards

Im Jahr 2008 ist ALDI Nord der Business Social Compliance Initiative (BSCI) beigetreten. BSCI-Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihrer jeweiligen Lieferkette, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien und zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung von sozialen Standards in der Produktion. Der BSCI Code of Conduct ist in seiner jeweils gültigen Fassung als sozialer Mindeststandard Bestandteil der vertraglichen Beziehungen mit unseren Lieferanten.

Als unsere direkten Geschäftspartner verpflichten sich daher unsere Lieferanten und ihre Produzenten zur Einhaltung von Sozialstandards. Diese basieren auf den Standards der ILO (International Labour Organization), der UN-Menschenrechtserklärung und weiteren überstaatlichen unabhängigen Richtlinien und umfassen folgende Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht
- Gebot der Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen

5. Verantwortlichkeiten und Kontrollen

ALDI Nord verpflichtet sich zur regelmäßigen Überprüfung seiner Zielsetzung im Bereich des nachhaltigen Einkaufs von Blumen und Pflanzen und wird ggf. weiterführende Ziele und Maßnahmen formulieren. Dazu stehen wir in stetigem Austausch mit externen Partnern wie NGOs, Vertretern aus der Wissenschaft und anderen **Anspruchsgruppen**.

Für die **Einkäufer** von ALDI Nord sind die vorliegende Internationale Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik und die darin formulierten Ziele bei der Durchführung der Ausschreibungs- und Einkaufsprozesse verbindlich.

ALDI Nord hat seine **Lieferanten** von Blumen und Pflanzen über den Inhalt und die Ziele der Internationalen Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik in Kenntnis gesetzt. Die Lieferanten von Blumen und Pflanzen verpflichten sich jeweils mit Auftragserteilung vertraglich zur Einhaltung dieser Vorgaben. ALDI Nord setzt voraus, dass seine Lieferanten Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung von Blumen und Pflanzen entwickelt haben und ein Managementsystem zur kontinuierlichen Überprüfung der Standards einrichten. ALDI Nord behält sich vor, stichprobenartige Kontrollen der Produktspezifikationen durch unabhängige Dritte bei seinen Lieferanten durchführen zu lassen.

Bei der Erreichung seiner Unternehmensziele setzt ALDI Nord seit jeher auf eine enge und verlässliche Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Wir teilen mit unseren Geschäftspartnern die Verantwortung für den Erhalt natürlicher Ressourcen und arbeiten daher auch gemeinsam an der Erfüllung der in dieser Einkaufspolitik formulierten Ziele. ALDI Nord begrüßt es, wenn seine Lieferanten individuelle Nachhaltigkeitsprojekte und -initiativen im Anbau von Blumen und Pflanzen fördern und zu den von ihnen ergriffenen Maßnahmen und aktuellen Entwicklungen informieren.

Die **Geschäftsleitungen** und weitere Verantwortliche von ALDI Nord werden regelmäßig über den aktuellen Stand der Umsetzung dieser Blumen- und Pflanzen-Einkaufspolitik informiert.

6. Partner und Standards



GLOBALG.A.P. und GRASP

GLOBALG.A.P. steht für gute Agrarpraxis und ist das unabhängige Prüfsystem hinter dem GGN-Label. Der weltweite Standard setzt sich für sichere Produktionsmethoden sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Als Zusatz etabliert das GRASP-Modul ein gutes Sozialmanagement, indem es spezifische Aspekte der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der sozialen Belange von Arbeitern abdeckt.

www.globalgap.org/de



GGN

Die GGN als Identifikationsnummer ist einer GLOBALG.A.P.-zertifizierten Blumenfarm im Ursprungsland zugeordnet. Die GGN ermöglicht somit die Rückverfolgung zum Erzeuger.

www.ggn.org/de

Chain of Custody (CoC)

Die CoC-Nummer spiegelt die Zertifizierung der gesamten Lieferkette wider. Die CoC-Zertifizierung gewährleistet, dass ein Produkt, das als zertifiziert verkauft wird, tatsächlich aus einem zertifizierten Betrieb stammt.



Fairtrade

Produkte, die mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet sind, stammen aus fairem Handel. Seit 25 Jahren arbeitet Fairtrade an der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Beschäftigten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Auf Fairtrade-zertifizierten Blumenfarmen werden die Blumen nach klar definierten sozialen und ökologischen Standards gezüchtet. Weltweit profitieren immer mehr Arbeiterinnen und Arbeiter auf Blumen- und Pflanzenfarmen vom fairen Handel.

www.fairtrade-deutschland.de

**Weitere Informationen zu unseren CR-Aktivitäten
erhalten Sie unter cr-aldinord.com**

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG
Corporate Responsibility
Eckenbergstraße 16 A
45307 Essen

